

Die Cherokee-Frau

Auf einer Konferenz über amerikanische Geschichte und Kultur sprach sich eine Cherokee-Indianerin vehement gegen den Materialismus aus, der das kulturelle Erbe ihres Stammes aushöhle. Sie beschloss ihr bewegendes Referat mit einem traditionellen Ritual der Cherokee-Indianer – einem Segen zur Vertreibung böser Geister.

In einer Holzschale zündete sie ein kleines Feuer aus getrockneten Salbeiblättern an und fächelte ihm mit großen Adlerfedern Luft zu. Sie sagte, dass ihr Geist die bösen Geister aus jedem von uns austreiben würde. Ich spürte, wie mich plötzlich ein großes Unbehagen überkam. Da ich meinen Platz nicht ohne weiteres verlassen konnte, begann ich inbrünstig zu beten, besonders dafür, dass der Heilige Geist, der in mir wohnt, mich vor jeder Konfrontation mit dem Bösen bewahren möge.

Die Frau begann ihr Ritual im vorderen Teil des überfüllten Raumes. Ich stand in der entgegengesetzten hinteren Ecke. Sie fächelte jedem Einzelnen Rauch zu und sang dabei etwas in ihrer Muttersprache. Einige der Konferenzteilnehmer streifte sie behutsam und sorgfältig mit ihren Federn, um

schädliche Geister von ihnen zu entfernen. Ich betete genau das Gegenteil – dass der in mir wohnende Heilige Geist diesen schädlichen Geist von mir fern halten möge.

Als sie schließlich zu mir kam, dem Letzten im Raum, hielt sie plötzlich inne, brach die Zeremonie ab, wandte sich um und ging wieder nach vorn, wo sie den glimmenden Salbei zum Erlöschen brachte und das Ritual beendete. Sofort dankte ich Gott, dass er mich vor geistlichem Schaden bewahrt hatte.

Am Ende der Veranstaltung, als ich mich wieder sicher fühlte, ging ich mutig nach vorn und fragte sie, warum sie mich nicht auf dieselbe Weise „gesegnet“ habe wie die anderen. Ruhig antwortete sie, dass ich nur einen guten Geist in mir hätte, auf den sie keinen Einfluss habe.

In diesem Moment wurde mir die Wahrheit von 1 Joh 4,4 bewusst: *„Ihr seid aus Gott, Kinder, und habt sie überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist.“*

Larry Ondrejack

(übersetzt aus: *Always There For You*)